

Das gesamte Veranstaltungsprogramm ist über die Homepage der Goethe-Gesellschaft Jena e.V. abrufbar:

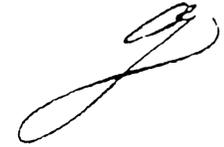
<https://www.glw.uni-jena.de/institut/neuere-deutsche-literatur/goethe-gesellschaft-jena-e-v>

Die Goethe-Gesellschaft Jena e.V. ist eine von 58 deutschen Ortsvereinigungen der Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V. Die Ortsvereinigung wurde im Oktober 1922 erstmals gegründet und besteht seit der Wiederbegründung am 16. Mai 1930 ununterbrochen bis heute, seit 1999 in der Rechtsform des eingetragenen Vereins.

Die Goethe-Gesellschaft Jena e.V. ist eine literarische Gesellschaft, deren Zweck es ist, zu vertiefter Kenntnis Goethes und seiner Zeitgenossen beizutragen und dem ihm gewidmeten Forschungen Anregungen und Forum zu bieten. Sie macht es sich zudem zur Aufgabe, das Verständnis für die Literatur zu fördern.

Anfragen bitte an die Vorsitzende Frau Prof. Dr. Alice Stašková (Mail: alice.staskova@uni-jena.de) oder an die stellvertretende Vorsitzende Frau Melanie Hillerkus (Mail: melanie.hillerkus@uni-jena.de).

Goethe-Gesellschaft Jena e.V.



PROGRAMM

2. HALBJAHR 2024

Donnerstag nach Belvedere
Freitag geht's nach Jena fort:
Denn das ist, bei meiner Ehre,
doch ein allerliebster Ort!
Samstag ist's, worauf wir zielen,
Sonntag rutscht man auf das Land;
Zwätzen, Burgau, Schneidemühlen
Sind uns alle wohlbekannt.
(Goethe, *Die Lustigen von Weimar*)



10. Goethe und Schiller in Jena.

29. Oktober 2024, 18.00 Uhr, Literaturmuseum Romantikerhaus

Johannes Korngiebel (Weimar)

›Tägliche Buchführung mit sich selbst‹ – zu Charakter und Entstehung von Goethes Tagebüchern

Johann Wolfgang von Goethe hat über einen Zeitraum von 57 Jahren seines Lebens Tagebuch geführt. Abgesehen von wenigen frühen Aufzeichnungen handelt es sich nicht um ausführliche Beschreibungen von innerem Erleben und Empfinden, sondern um die mehr oder weniger vollständige Dokumentation eines überaus reichen und tätigen Lebens. Als solche dienten die überwiegend diktierten und tendenziell immer sachlicher werdenden Aufzeichnungen Goethe auch als Arbeitsmaterialien, z. B. zur Abfassung seiner autobiographischen Schriften. Obwohl die Tagebücher zu den am meisten genutzten Quellen der Goethe-Forschung gehören, ist verhältnismäßig wenig über ihre konkrete Entstehung bekannt. Der Vortrag soll Goethes Tagebuchführung erläutern und versucht, einige zentrale Fragen der Textentstehung näher zu beleuchten.

12. November 2024, 18.00 Uhr, Literaturmuseum Romantikerhaus

Prof. i. R. Dr. Gottfried Gabriel (Jena / Konstanz)

Anschauung – Begriff – Idee. Goethe und Kant

Der Vortrag untersucht Goethes Stellung zur Philosophie Kants mit besonderem Blick auf die erkenntnistheoretische Unterscheidung zwischen Anschauung, Begriff und Idee. Anlass zur Diskussion dieser Unterscheidung gab das berühmte Zusammentreffen mit Schiller, das Goethe später als „glückliches Ereignis“ hervorhob. Der Vortrag wird die Gegensätze zwischen Goethe und Kant benennen, aber auch Verbindendes aufweisen, vor allem anhand eines Vergleichs zwischen Goethes Symbolbegriff und Kants Begriff der ästhetischen Idee.

10. Dezember 2024, 18.00 Uhr, Literaturmuseum Romantikerhaus

PD Dr. Matthias Löwe (Jena)

Die Aufklärung am Tresen: Alkoholkonsum im Drama und Theater des 18. Jahrhunderts

Der Vortrag handelt von Gläsern, Flaschen und zechenden Figuren in Dramen des 18. Jahrhunderts. Gezeigt werden soll, dass literaturgeschichtliche Wandlungsprozesse auch anhand der literarischen Thematisierung von Alkohol beschrieben werden können, vom Wirtshaus in Lessings *Minna von Barnhelm* bis zu Auerbachs Keller in Goethes *Faust I*. Im Aufklärungsdrama, so die These, wird Alkohol nur in der Komödie getrunken und zudem nur von Nebenfiguren aus niederen Ständen. In den Dramen der jungen Stürmer und Dränger zeigt sich hingegen eine sprunghafte Zunahme alkoholisierter Figuren: Getrunken wird nun nicht mehr nur im Lustspiel, sondern auch in Dramen mit ernsthaften Stoffen und überdies vorwiegend von männlichen Hauptfiguren aus den oberen Ständen (wie Götz von Berlichingen).

Die Veranstaltungen beginnen um **18.00 Uhr (s.t.)** und finden im **Literaturmuseum Romantikerhaus** (Unterm Markt 12a, 07743 Jena) statt.

Gäste sind zu den Veranstaltungen herzlich willkommen!